



ExTrass

Angebot Masterarbeit

Erarbeitung eines thermischen Entlastungskonzepts für Besucher:innen der Landeshauptstadt Potsdam (inkl. Karte + Applikation)

Im Rahmen des Forschungsprojekts ExTrass-V („Urbane Resilienz gegenüber extremen Wetterereignissen – Typologien und Transfer von Anpassungsstrategien in kleinen Großstädten und Mittelstädten“) werden Maßnahmen zur Steigerung der kommunalen Resilienz gegenüber Klimaveränderungen untersucht. Die Landeshauptstadt Potsdam ist insbesondere durch die Zunahme von Hitzetagen und länger werdenden Hitzeperioden während der Sommermonate von heißem Wetter betroffen. Neben vielfältigen Problemen für die Umwelt und Gesellschaft, birgt diese Entwicklung insbesondere auch Risiken für Gesundheit und Wohlbefinden der Bewohner:innen und Besucher:innen der Stadt.

Im Rahmen der hier angebotenen Masterarbeit wird in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Potsdam ein Konzept zur Hitzebewältigung während der heißen Sommerperiode für das Stadtgebiet entwickelt. Auf der Grundlage von vorhandenen Klimadaten werden Hitzehotspots und kühle Orte (z.B. verschattete Sitzgelegenheiten, gewässernahe Aufenthaltsorte, Bibliotheken) im Innenstadtbereich identifiziert und räumlich verortet. Eine Visualisierung der Ergebnisse und möglicher „Hitzespaziergänge“ ist ebenfalls angedacht. Es ist vorgesehen, dass Produkte der Abschlussarbeit veröffentlicht werden, beispielsweise mittels einer online-Applikation (Actionbound, interaktive Karte ähnlich der Berliner Erfrischungskarte oder der „Kühle-Orte Karte Mannheim“).

Gute Kenntnisse zum urbanen Mikroklima und eine sichere Anwendung von GIS werden erwünscht.

Die angebotene Abschlussarbeit bietet einen direkten Praxisbezug und wird durch das Projektteam von ExTrass unterstützt.

Informationen zum Projekt ExTrass: <https://www.uni-potsdam.de/de/extrass/>

AG Landschaftsmanagement

Dr. Katja Schmidt, schmikat@uni-potsdam.de

Milena Miechielsen, miechielsen@uni-potsdam.de